

geschaffen, hat verschiedene neue Industrien nach Ansbach gezogen und dadurch beträchtliche Vergrößerung der Stadt herbeigeführt. Lange war er Vizepräsident des Landtags.

Meyer Dr. Julius, Landgerichtsdirektor a. D., geb. 3. Februar 1835 in Ansbach, † 20. Juni 1913 ebenda.

Sein ganzes Leben verbrachte er hier, sein ganzes Herz und jede freie Stunde widmete er der Vaterstadt und ihrer Geschichte. Das Andenken seines Vaters zu schützen, durchforschte er die ganze Kaspar-Hauser-Frage und heute noch sind hierin seine Werke von großem Werte. In unzähligen Aufsätzen hat er die Geschichte Ansbachs der Allgemeinheit zugänglich gemacht und über der Erhaltung des historischen Gutes in der Heimatstadt gewacht.

Breit Georg, Oberlehrer in Ansbach, geb. 18. Juni 1849, † 5. Juni 1921 in Ansbach.

Drei Generationen hat er hier unterrichtet, ein herzensguter und herzenskundiger Lehrer; niemand wurde von so vielen begrüßt wie er, der in der Dankbarkeit Ungezählter die Saat von Liebe, die er ausgesät, aufgehen sah. Hingebend hat er auch fürs musikalische Leben hier Unvergessenes geleistet.

Krauß Hermann, Kommerzienrat in Ansbach, geb. 28. April 1846, † 13. September 1924 in Ansbach.

Seiner Tatkraft und strengen Gewissenhaftigkeit verdankt die Firma Brügel zumeist, daß sie aus der mehr lokalen „Kanzleibuchdruckerei“ zu einem Unternehmen heranwuchs, das über Deutschlands Grenzen hinaus geschäftig ist und einen musterergültigen, aufs modernste eingerichteten Betrieb besitzt. — In der Gemeinde hat er als weitblickender und langjähriger Vorstand des Gemeindefolkollegiums der Stadt hervorragende Dienste geleistet und war gleich hoch geschätzt bei allen Parteien und bei der ganzen Bürgerschaft. An seinem 70. Geburtstag zeichnete die dankbare Stadtvertretung ihren Ehrenbürger durch die erstmalige Verleihung der neugestifteten goldenen Bürgermedaille aus.

Craischheim Graf v. Dr. Krafft Erzellenz, Staatsminister a. D. in München, geb. 15. März 1841 in Ansbach, † am 14. Februar 1926 in München.

Was er als Minister des Äußeren und als Ministerpräsident geleistet hat, steht auf den Blättern der bayerischen Geschichte verzeichnet. Für Ansbachs Interessen — er hat hier seine Schülerjahre verbracht — hatte er stets ein offenes Ohr und weilte viel hier als gern gesehener und geehrter Gast.

Ehrenbürger der Stadt Ansbach.

Welfer von Dr. Freih. Erzellenz, Reg.-Präsident a. D. von Mittelfranken in Nürnberg, geb. 6. Mai 1841.

Er war in den Jahren 1902—1909 Regierungspräsident. Dank seiner großen Erfahrung in Verwaltungsgeschäften und seiner weltmännischen Ge-